

Pressemitteilung

Ozan Iyibas: Fehlende Kindergartenplätze – Familien dürfen nicht im Regen stehen gelassen werden

Neufahrn, den 29.August 2025

Die Lage bei der Kinderbetreuung in Neufahrn ist angespannt: Mehr als 100 Betreuungsplätze fehlen aktuell, für viele Familien bedeutet das eine enorme Belastung.

CSU-Bürgermeisterkandidat Ozan Iyibas betont, dass das Thema Kinderbetreuung für ihn höchste Priorität hat:

„Als Vater einer bald dreijährigen Tochter weiß ich sehr genau, wie entscheidend ein gesicherter Betreuungsplatz für den Alltag einer Familie ist. Ich kann gut nachvollziehen, welche enormen Belastungen entstehen, wenn Eltern ohne verlässliche Betreuung dastehen – die tägliche Planung wird zum Kraftakt, berufliche und familiäre Abläufe geraten ins Wanken. Das ist kein Nebenthema, sondern eine zentrale Frage von Lebensqualität, Chancengleichheit und Zukunftssicherung.“

Verantwortung übernehmen – Probleme wirklich lösen

Iyibas fordert mehr Mut in der Kommunalpolitik:

„Wir dürfen uns nicht länger wegducken, wenn die Gemeinde in der Kritik steht, weil einzelne Träger keine funktionierenden Personalstrukturen aufbauen. Hier braucht es endlich klare Entscheidungen. Probleme müssen offen angesprochen und konsequent angegangen werden.“

Sein Maßnahmenpaket

- **Kurzfristige Entlastung:** Innovative Kooperationen, z. B. mit externen Partnern oder durch eine bundesweite Personal-App, sollen helfen, Fachkräfte flexibel einzusetzen.
- **Gemeinsam stärker:** Mit Nachbargemeinden will Iyibas eng zusammenarbeiten – etwa über Springerpools, gemeinsame Schulungen und zentrale Dienste.
- **Stabile Strukturen vor Ort:** Ziel ist es, Fluktuation zu senken, das Betriebsklima zu verbessern und das Vertrauen der Eltern dauerhaft zu sichern.

Klartext bei der Finanzierung

Die Gemeinde gleicht Jahr für Jahr rund 100.000 Euro Defizite bei freien Trägern aus. „Das ist ein starkes Signal – darf aber kein Freibrief für strukturelle Versäumnisse sein“, betont Iyibas.

Rekommunalisierung als Option

Iyibas macht deutlich:

„Wenn externe Träger dauerhaft nicht in der Lage sind, Qualitäts- und Personalstandards einzuhalten, muss die Gemeinde eingreifen. Ich werde in solchen Fällen die Rekommunalisierung ernsthaft prüfen – denn am Ende trägt die Kommune die Verantwortung und muss Lösungen liefern.“

Klare Botschaft an die Familien

Für Iyibas steht fest: Gute Kinderbetreuung ist Pflicht, nicht Kür. Sie ist die Grundlage für Gleichstellung, Zukunftssicherung und Lebensqualität.

„Als Bürgermeister werde ich alles daransetzen, dass jedes Kind in Neufahrn einen sicheren Betreuungsplatz erhält. Dafür lege ich alle Optionen auf den Tisch – bis hin zur Rekommunalisierung, wo Handlungsbedarf besteht. Das ist ein harter Schritt, aber ein notwendiger. Denn: In die Hände, die wir heute stärken, legen wir morgen unsere Zukunft. Und genau deshalb darf kein Kind in Neufahrn ohne sicheren Betreuungsplatz bleiben.“